

# TENNIS POWER

Ausgabe 3/2022

mit Informationen des Burgenländischen Tennisverbandes



Raiffeisen X

Babolat

HEAD

Wilson



BVZ



Österreichische Post Ag 18Z041448 M

**Tennisakademie Burgenland  
ist eröffnet – Seiten 3-4**

**ASKÖ TC BE Eisenstadt  
schafft den Aufstieg – Seite 5**

**KIDS und Jugend-  
meisterschaften – Seiten 6-7**

© Foto: UTC-La Villa



# Liebe Tennisfreundinnen & Tennisfreunde

**Die Freiluftsaison 2022 ist zu Ende und brachte Erfolge unserer Nachwuchsspieler:innen auf nationaler Bühne wie nie zuvor! Historisch für den BTV waren die Österreichischen Jugendmeisterschaften 2022 in Innsbruck:**

Jugendmeisterschaften 2022		
U12 Einzel + Doppel	Lea Haider-Maurer (ASKÖ Bgld. Energie Eisenstadt)	Staatsmeisterin
U12 Einzel + Doppel	Anton Kahlig (ASKÖ TC Hornstein)	Staatsmeister
U12 Doppel	Julian Reisner (UTC Sieggraben)	3. Platz
U14 Einzel + Doppel	Thilo Behrmann (TC Sport-Hotel-Kurz)	Staatsmeister
U16 Einzel	Leonie Rabl (TC Rohrbach)	Staatsmeisterin
U16 Einzel + Doppel	Alexander Wagner (ASKÖ Bgld. Energie Eisenstadt)	Vizestaatsmeister
U16 Doppel	Niklas Maislinger (UTC Neudörfel/WienInvest Group) Alexander Gschiel (Mattersburg Tennis Union)	3. Platz 3. Platz

Ich gratuliere allen Athleten und genauso den Eltern, Trainern und sonstigen Unterstützern unserer jungen Hoffnungsträger – wir freuen uns mit Ihnen und sind sehr stolz.

Im Namen des Vorstandes bedanke ich mich recht herzlich für die zahlreichen Einladungen von Vereinsjubiläen – gleichzeitig möchte ich hier die Einladung des Vorstands an unsere Mitgliedsvereine aussprechen: Unser Burgenländischer Tennisverband blickt in diesem Jahr auf 70 Jahre Verbandsgeschichte zurück. Aus diesem Anlass wird bei einem Festtag dieses Jubiläum angemessen gefeiert.

Wir laden Euch, die Repräsentanten unserer 134 BTV-Clubs, zu dieser Feierlichkeit am Freitag, den 2. Dezember 2022 um 18:00 Uhr recht

## IMPRESSUM

### Medieninhaber:

Burgenländischer Tennisverband,  
Stadiongasse 16, 7350 Oberpullendorf  
info@tennisburgenland.at

Verleger: mst druck:optimierer

Layout, Redaktion und Fotos: BTV

Haftungshinweis: Der Herausgeber übernimmt für Inhalte, Daten, Texte und Bilder von Dritten keinerlei Haftung.

herzlich nach Oberpullendorf ein! Wir werden diese Feier im Rahmen der BTV-Generalversammlung begehen. Köstliche Speisen und Getränke werden laufend serviert und sind bei unserem Fest in diesem Jahr für alle Besucher gratis.

Unserem Voraviso zugesagt haben bis dato Landeshauptmann Mag. Doskozil, Sportlandesrat Mag. Dorner, BSO-Präsident Niessl, ÖTV-Präsident Mag. Ohneberg, Davis-Cup-Kapitän Jürgen Melzer, ÖTV-GF Thomas Schweda, ÖTV-Billie-Jean-King-Kapitänin Mag. Maruska, Wolfgang Thiem und Sport Burgenland GF Mag. Anton Beretzki.

Wir würden uns freuen, mit Euch die Vergangenheit und die gemeinsame Zeit in einem gebührenden Rahmen mit Musik und Entertainment Revue passieren zu lassen. Dazu bitten wir um Eure Mithilfe:

- Es wird 2 Leinwände geben, auf denen die vergangenen 70 Jahre burgenländische Tennishistorie veranschaulicht werden sollen.

Wir bitten um elektronische Zusendung Eurer Fotos an info@tennisburgenland.at. Besonders gefragt sind Bilder aus der Gründerzeit der Vereine.

- Für Eure Mithilfe haben wir ein Dankeschön parat, welches Euch unsere BTV-Sekretärin Claudia Schlögl-Wandl umgehend zukommen lässt.
- Mit Euren Bilddokumenten seid Ihr Teil des „Drehbuchs“ und die wesentlichen Medien unseres Landes werden vor Ort sein und darüber berichten.

Ich wünsche viel Tennis Spaß in der Hallensaison und verbleibe mit sportlichen Grüßen



Euer  
Günther Kurz,  
Präsident  
des BTV



## Tennisakademie Burgenland ist eröffnet

**Im März diesen Jahres präsentierte Landesrat Heinrich Dorner, Wolfgang Thiem, Leiter der Tennisakademie Burgenland, BTV-Präsident Günter Kurz und Sport Burgenland GmbH Geschäftsführer Anton Beretzki der Öffentlichkeit das Konzept der Tennisakademie Burgenland.**

Gut ein halbes Jahr später erfolgten am Montag, den 5. September 2022 die ersten Aufschläge am Standort in Oberpullendorf.

„Mit dieser Tennisakademie, mit diesen höchst professionell aufgesetzten Elementen, wollen wir dem Tennissport im Burgenland noch mehr Bedeutung geben. Ziel ist es, unseren Tennisspielerinnen und Tennisspielern die Möglichkeit zu bieten, in Richtung Spitzensport zu gehen. Dazu bedarf es einer optimalen Ausbildung und einer optimalen Betreuung. Es ist uns auch gelungen, mit dem BSSM Oberschützen ein äußerst attraktives schulisches Konstrukt zu erarbeiten. Wir wollen mit diesem burgenländischen Vorzeigeprojekt mehr Kinder und Jugendliche für den Sport, speziell für den Tennissport, begeistern. Ich bin überzeugt, dass diese Tennisakademie auf eine breite Akzeptanz stoßen und schon bald erste Erfolge im Spitzensport sichtbar machen wird“, ist Landesrat Heinrich Dorner vom neuen Vorzeigeprojekt überzeugt.

Für die Kategorie der U14, vom 6. bis zum 14. Lebensjahr, haben sich 16 Spielerinnen und Spieler – ausschließlich Burgenländerinnen und Bur-



genländer – gemeldet. Mit Constantin Neubauer vom UTC Bad Sauerbrunn ist die aktuelle Nr. 1 der U14 im ÖTV Ranking mit an Bord. Im Bereich U19 – 15 bis 19 Jahre – sind aktuell 9 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu verzeichnen. In dieser Gruppe konnten mit Thilo Behrmann und Jan Hemetzberger der aktuelle österreichische Meister und Vizemeister U14 verpflichtet werden. Mit dabei ist auch Flora Farkaslaki, die aktuelle Nr. 1 der U16 in Ungarn. Das freut Wolfgang Thiem, den Leiter der Tennisakademie Burgenland: „Mit dieser Top-Besetzung im Bereich der 15 bis 19jährigen, mit dieser guten Qualität als Basis, ist eine wichtige Vorbildwirkung für den jungen burgenländischen Nachwuchs in der U14 gewährleistet, die mit den aktuellen Top Spielern gemeinsam trainieren und sich entwickeln können. Ohne die Einrichtung der Tennisakademie Burgenland, wo für das Training, die Fitness, die Ernährung, die schulische Bildung alles unter einem Dach bestmöglich vor-

handen ist, und der Förderung durch das Land Burgenland wäre ein derartiges Nachwuchsmodell undenkbar.“

Der BTV deckt mit einem einheitlichen sportlichen Leitfaden, koordiniert durch den sportlichen Leiter der Akademie, Wolfgang Thiem, den gesamten Nachwuchs flächendeckend von Nord bis Süd ab. „Die Tennisakademie Burgenland ist ein Pilotprojekt, das es in Österreich so noch nicht gegeben hat. Mit der U14 wird hier zweimal pro Woche gearbeitet. Die restlichen Trainingseinheiten werden von den Stützpunktrainern in den Vereinen durchgeführt. Dafür wurden insgesamt 6 Trainer engagiert“, so Anton Beretzki, Geschäftsführer Sport Burgenland GmbH.

Sämtliche Spielerinnen und Spieler der Tennisakademie können auch auf eine professionelle Turnierbetreuung zurückgreifen, die bislang nicht möglich war. Das Kooperationsmodell mit dem BSSM Oberschützen ist hochgradig

professionell und eröffnet völlig neue Dimensionen in der Ausbildung zum Tennisprofi. „Die Infrastruktur im Sporthotel Kurz, die als Trainingsstätte und Unterkunft genutzt wird, ist im nationalen Vergleich einzigartig. Es wurden ca. 500.000 Euro in neue Beläge der aktuell innovativsten Technologie ‚Rebound Ace‘ indoor investiert. Eine neue Spielerlounge erinnert an das Ambiente großer Turniere und ermöglicht es den Spielerinnen und Spielern zwischen den Einheiten ideal zu regenerieren, aber auch den Teamgeist zu stärken“, betonte Günter Kurz, Präsident Burgenländischer Tennisverband.

Für Landesrat Heinrich Dorner zählt Tennis zählt zu den beliebtesten Sportarten im Burgenland: „Mit dieser Tennisakademie wird auf bereits gut funktionierende Strukturen aufgebaut. Unser Ziel ist es, in diesem Bereich weiterzuarbeiten, um auch international für den Tennissport eine Bühne sein zu können. Wir sind insgesamt gesehen auf einem sehr guten Weg, auch hier im Tennis das Sportland Nr. 1 zu werden. Mein Dank gilt dem BTV und der Sport Burgenland GmbH, die hier gemeinsam äußerst professionell kooperiert haben.“

#### **Kontakt Tennisakademie:**

www.tennisakademie-burgenland.at  
E-Mail: office@ta-bgld.at  
Markus Pingitzer  
Tel. 0650/33 86 713  
Bernd Solga  
Tel. 0664/818 15 91



## **Heinz Mock mit Ehrenamtspreis „move“ ausgezeichnet**

**Am Tag des Sports in Eisenstadt überreichten ASKÖ-Präsident Alfred Kollar und Sport Austria-Präsident Hans Niessl den Ehrenamtspreis „move“ an ASKÖ TC Burgenland Energie AG Eisenstadt-Obmann Heinz Mock.**

Eisenstadts Bürgermeister Thomas Steiner und Vizebürgermeister Otto Kropf zählten zu den ersten Gratulanten. Der ASKÖ-Ehrenamtspreis „move“ wird seit 2015 von der ASKÖ-Bundesorganisation an Menschen übergeben, die das Vereinsleben aufrechterhalten und ankurbeln. Um die ehrenamtlichen Leistungen der Sportvereine der ASKÖ sichtbar zu machen, werden besondere Menschen für ihr Engagement ausgezeichnet. Diese besondere Auszeichnung haben bisher nur 23 Personen in ganz Österreich (bislang zwei aus dem Burgenland) erhalten. Im Jahr 2016 haben diesen Preis Lehner Karin für ihren Einsatz als „VorturnerInnen“ des Burgenlands bekommen, sowie Erich Schwentenwein für 50 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit für den ASKÖ ASV Draßburg.

„Es geht vor allem um Dank und Anerkennung“ an jene, die meist im Hintergrund für das Funktionieren sportlicher Aktivitäten sorgen. Dank und Anerkennung sind ein wichtiger Antrieb, um seine Freizeit ehrenamtlich dem Sport zu widmen, egal ob

als FunktionärIn, TrainerIn oder HelferIn“ so ASKÖ-Präsident Alfred Kollar.

2022 erhält Heinz Mock vom Verein ASKÖ TC BE Eisenstadt für seinen Einsatz und Erfolge des Tennissports im Burgenland den ASKÖ-Ehrenamtspreis „move“. Heinz Mock ist Obmann der ASKÖ Eisenstadt, einer der wenigen Mehrsparten Sportvereine im Burgenland. Sein Engagement für den Tennissport ist fast einzigartig. Durch die hervorragende Nachwuchsarbeit sowie seinem Lebenswerk die „ASKÖ Heinz Mock Tennishalle“ setzt er wichtige Schritte für den Tennissport im Burgenland. Die „alte“ Tennisanlage wurde 1987 errichtet und als junger Obmann ergriff Heinz Mock 2006 die Initiative und installierte eine Tennistraglufthalle auf der Tennisanlage des ASKÖ Eisenstadt. Somit war Tennisspielen in Eisenstadt auch über die Wintermonate möglich. Mit dem Ausbau der Tennisanlage in der Industriestraße wurde 2017 ein Vorzeigeprojekt umgesetzt. Die Anlage besteht nun aus 3 Indoor-Plätzen sowie 4 Outdoor-Plätzen mit einem neuen Clubhaus.





## ASKÖ TC BE Eisenstadt schafft den Aufstieg in die 2. Bundesliga

**Am Sonntag, den 11. September traf der ASKÖ TC Burgenland Energie AG Eisenstadt auf eigener Anlage auf den ÖTB TV Urfahr.**

Beide Teams hatten ihre Partien gegen den dritten Konkurrenten in der Relegation, den UTC Gedersdorf, klar mit 7:2 besiegt. Daher ging es im direkten Duell um den Aufstieg in die 2. Bundesliga.

Beim Duell um den Aufstieg sollten die zahlreich erschienenen Zuschauer voll auf ihre Kosten kommen. Die ersten drei Einzel-Begegnungen, beginnend mit den Nummern 2, 3 und 4 verliefen äußerst positiv für die Heimischen. Legionär Csongor Toth gewann seine Partie glatt in zwei Sätzen. Boris Novak hatte nach hartem Kampf im ersten Satz gegen den routinierten Marco Pansi dann im Zweiten klar das Nachsehen und verlor 4:6, 2:6. Dann kam es zu einem wichtigen Punktegewinn von Michael Frank, der die Nummer zwei des UTC Urfahr, Oliver Hinterleitner, mit einem tollen Champions-Tiebreak mit 10:5 bezwang. Somit stand es zwischenzeitlich 2:1.

Die 2. Runde der Einzelspiele verlief zuerst durchwachsen für den ASKÖ TC Eisenstadt. Alexander Wagner verlor seine Partie gegen Maximilian Schmaranzer mit 3:6 und 5:7. Im Spiel der Topgesetzten trat Mario Haider-Maurer an und wies mit hochklassigem Tennis Johannes Prammer mit 6:2 und 6:0 in die Schranken. Dann war nur noch eine Einzelpartie im Laufen. Ivan



Krivic (ASKÖ TC Eisenstadt) führte gegen Philipp Schöfer ersten Durchgang schon mit 5:2, doch dann machte er einen schlechten Schritt und verletzte sich am Knie. Der Satz ging dann mit 5:7 verloren. Trotz Handicap rettete sich Krivic ins Tiebreak des zweiten Satzes, gewann dieses und rettete sich somit ins Match-Tiebreak. Dieses konnte Ivan Krivic mit all seiner Routine mit 10:3 für sich entscheiden. Somit lautete das erfreuliche Zwischenresultat nach den Einzel 4:2, was eine wirklich gute Ausgangslage für die Doppel darstellte. Alle drei Doppelpaarungen der Burgenländer holten sich Set eins mit 6:4. Den entschei-

denden fünften Punkt holte schlussendlich das Einser-Doppel mit Mario Haider-Maurer und Michael Frank, dass auch Satz zwei mit 6:4 für sich entschied. Boris Novak und Alexander Wagner sorgten im Match-Tiebreak für den sechsten Zähler, während sich Csongor Toth und Ivan Krivic in der Entscheidung mit 8:10 geschlagen geben mussten – Endstand: 6:3. Die Freude bei Spieler und Fans war nach dem Spiel riesengroß. Vom gesamten Team wurde etwas Einzigartiges geschafft. Für die kommende Saison sind somit noch mehr hochklassige Spiele mit dem ASKÖ TC BE Eisenstadt garantiert.

# BTV KIDS Landesmeisterschaften: Die Sieger stehen fest

## Die Kids Landesmeisterschaften in Neusiedl am See brachten Sieger aus allen Landesteilen.

Das Veranstalterteam rund um BTV Kids Referent Reinhold Koppi durfte sich über 48 Nennungen freuen. „Leider kam kein U8-Bewerb der Mädchen zustande und auch insgesamt könnte die Anzahl der teilnehmenden Girls etwas höher sein“, hofft Koppi auf die Sichtungstrainings, die in etwas mehr als einer Woche stattfinden.

In den sieben ausgespielten Bewerben ging es größtenteils sehr eng zur Sache. Schon bei den Kleinsten musste die Entscheidung im dritten Satz fallen. Die beiden Teamkollegen des UTC Weiden/See Bastian Pfeffer und Samuel Fink lieferten sich nach klaren Semifinal-Erfolgen im Endspiel der **U8 Boys** einen harten Kampf, den Pfeffer mit 10:7, 7:10, 10:7 für sich entschied. Ebenso über drei Sätze ging es im bei den **U9-Burschen**. Im Duell der beiden Südburgenländer Felix Binder (UTC Sportstadt Oberwart) und Philipp Szerencsits (UTC Raika Güssing) setzte sich der Güssinger im Match-Tiebreak mit 10:5 durch. Weniger Mühe hatte Valentin Szüsz vom UTC Neusiedl/See bei seinem Heimsieg im **U10-Bewerb** der Burschen. Der Neusiedler gewann alle seine drei Spiele souverän und gab auch im Finale gegen Thomas Salzl (UTC Halbturn) nur drei Spiele ab. Für den absoluten Showdown am Finaltag sorgten die Ältesten. Theodor Kojnek (TC Nickels-



dorf) und Frederik Szüsz (UTC Neusiedl) zeigten im **U11-Endspiel der Burschen** sehr hohes Niveau garniert mit einem spannenden Spielverlauf. „Dieses Spiel war das Beste, das ich bislang in einem U11-Finale im Burgenland gesehen habe“, lobte Koppi die beiden Protagonisten. Den Sieg holte sich Szüsz, der sich im Match-Tiebreak hauchdünn mit 10:8 durchsetzte.

Bei den **U9-Mädchen** hatte Lisa Janitsch (TC Sport-Hotel-Kurz) gegen ihre beiden Konkurrentinnen vom ASKÖ TC Mattersburg, Elisa Langecker und Jasmin Gerdenitsch, jeweils den längeren Atem und holte damit ihren ersten Landesmeistertitel. Noch härter zu kämpfen hatte Emilia Weisz-Schautz (ASKÖ TC Burgenland Energie AG

Eisenstadt) für ihren Titel bei den **U10-Mädchen**. Sowohl gegen die am Ende Zweitplatzierte Elisa Csukovits (ASKÖ TC Mattersburg) als auch gegen die Dritte Nora Lanz (TV-F Rust) gelang der Sieg erst im Match-Tiebreak. Lediglich der **U11-Bewerb der Mädchen** brachte eine klare Siegerin. Katja Schindler (TC Sport-Hotel-Kurz) setzte sich gegen Valentina Braun und Antonella Pejic (beide UTC Neusiedl/See) jeweils klar durch. Nach einem spannenden Finaltag zog Reinhold Koppi eine zufriedene Bilanz: „Die Spiele sind gut verlaufen und das Niveau war wirklich hoch. Mein Dank gilt aber auch Schiedsrichter Karl Mansberger, Turnierleiter Fabian Thury und dem Team des UTC Neusiedl/See, die in der Abwicklung Tolles geleistet haben.“

### BTV Jugend Landesmeisterschaften

Girls U9 Einzel	Lisa Janitsch (TC Sport-Hotel-Kurz)
Girls U10 Einzel	Emilia Weisz-Schautz (ASKÖ TC Bgld. Energie AG Eisenstadt)
Girls U11 Einzel	Katja Schindler (TC Sport-Hotel-Kurz)
Boys U8 Einzel	Bastian Pfeffer (TC Weiden/See)
Boys U9 Einzel	Philipp Szerencsits (UTC Raika Güssing)
Boys U10 Einzel	Valentin Szüsz (UTC Neusiedl/See)
Boys U11 Einzel	Frederik Szüsz (UTC Neusiedl/See)



## BTV Jugend Landesmeisterschaften: Favoriten blieben unantastbar

**Alle Outdoor-Landesmeister 2022 sind gekürt. Bei den Jugend-Titelkämpfen im Tenniscenter Habeler-Knotzer in Neudörfel setzten sich in allen fünf Bewerbungen die topgesetzten Spieler durch. Die Konkurrenz machte es den Favoriten aber nicht immer leicht.**

Im Endspiel der **U16-Burschen** lieferten sich Niklas Maisliner und Alexander Gschiel, die beide in der Vorrunde makellos blieben, ein spannendes Endspiel. Maislinger hatte in den Endphasen beider Sätze die besseren Lösungen parat und siegte mit 6:4, 7:5.

Österreichs Nummer eins in der **U14-Rangliste**, Constantin Neubauer, sicherte sich wenig überraschend auch den Landestitel in dieser Altersklasse. Lediglich Österreichs U12-Meister Anton Kahlig konnte dem Bad Sauerbrunner einige Games abluksen.

Bei den **U12-Jungs** dominierte Julian Reisner. In Einzel und Doppel feierte der Sieggfabener insgesamt sieben Siege, womit am Ende zwei souverä-

ne Landestitel standen. Lediglich im Doppel mit Theodor Kojnek ließ Reisner im zweiten Satz des Endspiels gegen Nick Schmitzer und Markus Doktor etwas Spannung aufkommen – Endstand: 6:2, 6:4. Bei den Mädchen wurde Lea Haider-

Maurer ihrer Favoritenrolle gerecht. Sie holte den Landesmeistertitel vor ihrer ASKÖ TC Eisenstadt-Klubkollegin Isabella Hauenschild.

Alle Medaillengewinner auf einem Blick:

BTV Jugend Landesmeisterschaften	
Burschen U12 Einzel	Julian Reisner (UTC Sieggfaben)
Burschen U12 Doppel	Julian Reisner (UTC Sieggfaben)/ Theodor Kojnek (TC Nickelsdorf)
Mädchen U12 Einzel	Lea Haider-Maurer (ASKÖ TC Bgld. Energie AG Eisenstadt)
Burschen U14 Einzel	Constantin Neubauer (UTC Bad Sauerbrunn)
Burschen U16 Einzel	Niklas Maislinger (UTC Neudörfel WienInvest Group)



## VARTA ÖTV-Jugendmeisterschaften: Historisches Ergebnis für das Burgenland

**Ein Dutzend Medaillen, sechs davon in Gold, in fünf von sechs Einzel-Bewerben einen Finalisten gestellt. Die VARTA ÖTV-Jugendmeisterschaften in Innsbruck wurden zu einem historischen Erfolg für den BTV.**

Mit Stolz blickt BTV-Präsident Günter Kurz auf die vergangene Woche in Tirol zurück, wo sich über 250 nationale Talente nannten, um im Kampf um die Medaillen dabei zu sein: „Wir waren in fünf von sechs Einzel-Endspielen vertreten, haben viermal gewonnen, mehr Einzel-Medaillen als alle anderen Bundesländer zusammen. So was ist einmalig.“

Auch zwei Double-Sieger durften bejubelt werden. **Lea Haider-Maurer** musste im Viertelfinale der U12-Mädchen zwar einen Satz abgeben, blieb davor und danach aber souverän. Im Endspiel bezwang die Trausdorferin ihre Nationalteamkollegin Kara

Fronek (2/WTV) klar mit 6:3, 6:2. Gemeinsam mit Österreichs U14-Meisterin Anna Pircher (TTV) gab es nach drei souveränen Siegen auch im Finale gegen Julia Ehrenberger/Mia Neumüller (WTV/NÖTV/2) beim 6:0, 7:5 nur einen kurzen Wackler. Bei den U14-Burschen blieb **Thilo Behrmann** im gesamten Turnier ohne Satzverlust und schlug im Endspiel der Topgesetzten auch Jan Hemetzberger (OÖTV/2) deutlich mit 6:0, 6:2. Gemeinsam setzte man sich im Doppel gegen Paul Schmid/Gabriel Niedermayr (WTV/OÖTV) mit 6:3, 7:6 die Krone auf. Sehr knapp am Double vorbei schrammte **Anton Kahlig** in den U12-Bewerben der Burschen. Der Nordburgenländer agierte in seinen fünf Einzel-Spielen äußerst souverän, was lediglich acht Spielverluste im gesamten Turnierverlauf bestätigen. Auch im Endspiel hatte Kian Kren (WTV), immerhin die Nummer zwei der Setz-

liste, beim 6:3, 6:0 klar das Nachsehen. Im Doppel revan- schierte sich der Wiener. Gemeinsam mit Ferdinand Grasl (NÖTV) schnappte er Kahlig und Marcel Jelinek (NÖTV) im Match-Tiebreak mit 10:3 den Titel weg.

Nur im Einzel im Einsatz war **Leonie Rabl** bei den U16-Mädchen. Die Rohrbacherin verwandelte nach drei deutlichen Siegen ihre Semifinal-Partie gegen die topgesetzte Lilli Tagger (KTV) nach einem Satzrückstand noch in einen Sieg und blieb dann im Finale gegen die als Nummer zwei eingestufte Theresa Stabauer (OÖTV) ungefährdet – 6:2, 6:1. Für Rabl bedeutete der Erfolg den vierten nationalen Titel in Folge. Als fünfter burgenländische Finalist überzeugte **Alexander Wagner** bei den Meisterschaften in Tirol. Als Nummer zwei gesetzt hatte der Spieler des ASKÖ TC Burgenland Energie AG Eisenstadt enge Spiele zu bestreiten,





ehe er im Endspiel ankam. Vor allem im Semifinale gegen den Steirer Felix Mori bewies Wagner beim 7:6 im dritten Durchgang eiserne Nerven. Im Endspiel legte der Burgenländer gegen Gustav Dressler (NÖTV) zwar mit 6:2 vor, musste sich dann aber doch noch geschlagen geben. Fast hätte es Wagner gemeinsam mit **Niklas Maislinger** auch ins Doppel-Endspiel geschafft. Das rot-goldene Duo musste sich Felix Fischer/Felix Mori (NÖTV/STTV) knapp mit 8:10 im Match-Tiebreak geschlagen geben. Das Dutzend an Edelmetall voll machten **Julian Reisner** im U12-Doppel sowie **Alexander Gschiel** im U16-Doppel der Burschen. Mit Partner Nico Reisinger (OÖTV) unterlag der Sieggrabener im U12-Halbfinale gegen die späteren Sieger Kian Kren/Ferdinand Grasl (WTV/NÖTV). Der Mattersburger Gschiel hatte mit Johannes Rittmannsberger (TTV) in der Vorschlusrunde hauchdünn mit 8:10 im Match-Tiebreak das Nachsehen gegen die Tiroler Peter Kieslinger/Simon Gruber.





## BIDI BADU ÖTV Jugend Circuit: Lea Haider-Maurer und Thilo Behrmann holen das Double

**Burgenlands Talente präsentierten sich beim Masters des BIDI BADU ÖTV Jugend Circuit auf der Anlage des UTC La Ville, der wichtigsten nationalen Turnier-Serie, einmal mehr stark.**

Neben Lea Haider-Maurer und Thilo Behrmann, die jeweils das Double aus Einzel und Doppel holten, platzierten sich auch Anton Kahlig und Constantin Neubauer auf dem Podest.

Bei jeweils sechs Turnieren sowie bei den ÖTV-Jugendmeisterschaften Halle und Freiluft hatten die heimischen Nachwuchstalente heuer die Möglichkeit, Punkte zu sammeln, um sich für das Masters des BIDI BADU ÖTV Jugend Circuits zu qualifizieren. Beim Masters waren dann in allen Einzelbewerben jeweils acht TeilnehmerInnen (in zwei Round-Robin-Viererguppen) und im Doppel jeweils vier Spielpaarungen zugelassen. Insgesamt 9 BTV-Talente schafften es in dieses illustre Feld.

Bei den **Burschen U12** zog Anton Kahlig (ASKÖ TC Hornstein) mit drei souveränen Siegen in Gruppe A ins Endspiel ein, wo er auf seinen Nationalmannschaftskollegen Kian Kren (WTV) traf, der das Finale überraschend klar mit 6:3, 6:2 für sich entscheiden konnte. In Gruppe B war für Julian Reisner (UTC Sieggaben), der keinen Sieg verbuchen konnte, nach der Vorrunde Endstation. Einmal mehr als Siegerin vom Platz ging Lea Haider-Maurer (ASKÖ TC Burgenland Energie AG Eisenstadt) bei den



**Mädchen U12.** Die Trausdorferin wurde in Gruppe A von Yara Ortner (STTV) zwar überraschend in ein Match Tiebreak gezwungen, zeigte sich ansonsten aber höchst souverän und wies im Titelmatch Kara Fronek (WTV) erstaunlich glatt mit 6:0, 6:1 in die Schranken. Den Doppelsieg sicherten sich die beiden Einzelfinalistinnen gemeinsam. Isabella Hauenschild (ASKÖ TC Burgenland Energie AG Eisenstadt) beendete die Gruppe B auf dem dritten Platz. Im Doppel mit Standard-Partnerin Amelie Moser (VTV) musste sie sich lediglich Haider-Maurer/Fronek geschlagen geben, was den starken zweiten Platz einbrachte.

Im **U14-Bewerb der Burschen** verpasste es Constantin Neubauer (UTC Bad Sauerbrunn) knapp für ein rein burgenländisches Finale zu sorgen. Gegen Bruno Kovse (NÖTV) brauchte Neubauer einen Satz Anlaufzeit (0:6), um in die Gänge zu kommen. Nach einem 6:3 ging das Match-Tiebreak allerdings mit 8:10 verloren. Mit einem Sieg über seinen Akademie Burgenland-Kollegen Jan Hemetzberger gelang aber immerhin Platz drei. Thilo

Behrmann (TC Sport-Hotel-Kurz) beendete seine drei Gruppenmatches mit einer fulminanten Gamebilanz von 36:9, besiegte im Finale Bruno Kovse mit 6:4, 6:2 und triumphierte auch im Doppel mit Jan Hemetzberger. Die einzige Vertreterin bei den **Mädchen U14** war Anna Posch (UTC Eisenstadt) im Doppel-Bewerb mit der Vorarlbergerin Lara Linder. Das Duo war in allen Spielen „voll dabei“, musste am Ende allerdings drei Niederlagen einstecken. Unantastbar war der für den UTC Güssing in der Mannschaftsmeisterschaft aktive Steirer Syl Gaxherri bei den **Burschen U18**. Das musste auch Alexander Wagner (ASKÖ TC Burgenland Energie AG Eisenstadt) in Gruppe A zur Kenntnis nehmen, der gegen Gaxherri als einziger Vorrundengegner zu Spielgewinnen kam (1:6, 2:6) und immerhin Gruppenspieler wurde. Im kleinen Finale musste sich Wagner nach umkämpften ersten Durchgang Felix Obermair (TTV) mit 6:7 und 2:6 geschlagen geben. In Gruppe B musste sich Niklas Maislinger (UTC Neudörfel/WienInvest Group) mit einem Sieg aus drei Spielen mit Rang drei begnügen.



## Senioren Bundesliga: Neudörfli zurück auf dem Thron

**Der UTC Neudörfli/WienInvest Group war in der abgelaufenen Saison der +35-Bundesliga das Maß der Dinge. Die Burgenländer fertigten beim Finalturnier in Sankt Johann erst Klosterneuburg im Halbfinale und später den Heimverein im Finale ab.**

Als Erster der Vorrundengruppe B qualifizierte sich Neudörfli für das Bundesliga-Finale am 17. und 18. September in Sankt Johann/Pongau. Die perfekt organisierte Veranstaltung wurde lediglich durch das Wetter getrübt. So mussten die Neudörflier ihre Semifinal-Begegnung gegen den 1. Klosterneuburger TV in der Halle bestreiten. Andreas Haider-Maurer und Co. ließen sich nicht beirren und überließen den Niederösterreichern beim 4:0 keinen Satzgewinn. Da sich auch der Vorjahresmeister aus Sankt Johann mit 4:1 deutlich gegen den TV Pregarten durchsetzte, kam es zum Traumfinale der Final-

gegner aus 2021. Die Revanche seitens der Burgenländer fiel eindrucksvoll aus. Andreas Haider-Maurer, Marco Mirnegg, Mario Haider-Maurer und Jan Mertl holten jeweils ihre Einzelpunkte, lediglich Lukas Lacko musste sich im Duell der topgesetzten Spieler Luca Vanni im Match-Tiebreak geschlagen geben. Nur ein kleiner Schönheitsfleck in einer perfekten Saison. „Da stand es schon 4:0. Wir sind schon mit dem Meis-terbier draußen gestanden“, war der kleine Makel für Mannschaftsführer Otto Höttinger nicht mehr als eine Randnotiz. Auf die letzten zwei Spiele blickt Höttinger gerne zurück: „Im Nachhinein war es leichter, als erwartet. Es ist eine Freude für den Mannschaftsführer, wenn man mit dem stärksten Aufgebot zum Final Four reisen kann.“ Der Unterschied zur Konkurrenz war für den Mannschaftsführer über die gesamte Saison betrachtet der breite

Kader: „Wir hatten einen starken, breiten Kader, konnten Ausfälle im Grunddurchgang kompensieren. Bis hinten zu Tom Pichl oder Andi Gschiel, die ich auch bedenkenlos an Nummer fünf aufstellen konnte.“ Die Überlegenheit der Burgenländer erkannte die Konkurrenz in Sankt Johann neidlos an. Doch nächstes Jahr wird es wieder eine Spur schwieriger, glaubt Höttinger: „Das ist jetzt natürlich wieder eine Motivation für die anderen, dass sie uns 2023 schlagen.“ Der Neudörflier Kader soll unverändert bleiben. Zu diesem gehören aber nicht nur die Spieler, sondern auch die Helfer im Hintergrund. Höttinger streicht dabei das Zeugwart-Paar Ruth Retter und Josef Törtl heraus. Letztes Detail zur Erfolgsgeschichte: Der UTC Neudörfli/WienInvest Group erreichte zum zehnten Mal in Folge das Bundesliga-Finale, zum siebenten Mal nahm man den Meisterpokal mit nach Hause.





# MIT SONNENENERGIE NACHHALTIG KOSTEN SPAREN



## WERDEN SIE TEIL DER ENERGIEGENOSSENSCHAFT!

Informieren Sie sich über die neu gegründeten burgenländischen Energiegenossenschaften. Die Energie wird mittels Photovoltaik-Anlagen von den zuliefernden Mitgliedern eingespeist und von den Mitgliedern bezogen. Jeder, der im Burgenland wohnt, kann dabei sein – ob Privathaushalte, Vereine oder Unternehmen – mit oder ohne Photovoltaik-Anlage.

AUS DER REGION  
FÜR DIE REGION.

[WWW.RNI-BGLD.AT](http://WWW.RNI-BGLD.AT)





## BERICHTE DER VEREINE

### Berni Schneider holt ersten Titel in Großpetersdorf, Sabrina Oswald gewinnt den Hobby-Bewerb

Von 6. bis 15. August 2022 fanden auf der Tennisanlage in Großpetersdorf bereits zum 20. Mal die TCG-HELLA-Open statt.

Dieses beliebte Tennisevent war mit einem Preisgeld von 1.500 Euro – gesponsert von der Firma HELLA – dotiert und zog auch bei der Jubiläums-Auflage nicht nur SpielerInnen aus dem Burgenland auf die schöne Tennisanlage nach Großpetersdorf.

Die Organisatoren konnten sich heuer über 32 TeilnehmerInnen freuen – 6 Spieler im PRO-Bewerb und 26 SpielerInnen im Hobby-Bewerb (davon 2 Damen).

In einem packenden **Hobby B-Finale**, in dem zwei Großpetersdorfer aufeinandertrafen, konnte sich Nico Pomper nach Startschwierigkeiten mit 6/4 und 6/0 gegen Tobias Weninger durchsetzen.

Das Endspiel im **Hobby A-Bewerb** bestritten die topgesetzte 15-jährige Sabrina Oswald vom TSV Hartberg-Tennis und der an Nummer 2 gesetzte Gerersdorfer



Klaus Friedrich, Sabrina Oswald, Clemens Lackner, Jonas Lackner, Nico Pomper, Bernhard Schneider, Tobias Weninger, Raphael Horvath, Gert Karlovits, Matthias Radakovits, Matthias Janisch, Maximilian Gruber (v.l.)

Clemens Lackner. Lackner erwischte den besseren Start und konnte den ersten Satz mit 6/3 für sich verbuchen. Im zweiten Satz kam Oswald besser auf und entschied diesen knapp mit 7/5 für sich. Im Entscheidungssatz hatte Sabrina Oswald die besseren Nerven und gewann in einem tollen Finale mit 3/6 7/5 und 6/2.

### Pro-Bewerb auf sehr hohem Niveau

Der Pro-Bewerb (ITN von 1,00 bis 10,50) war mit spannenden Spielen in zwei Dreier-Gruppen ein absoluter „Hingucker“.

Das Spiel um Platz 3 war an Spannung kaum zu überbieten. Der erst 14-jährige Nick Weinhandl vom UTC Sportstadt Oberwart spielte groß auf und sorgte mit tollem

Tennis für eine kleine Überraschung. Er holte sich den 3. Platz mit einem 7/5 2/6 und 7/6 gegen Michael Böhm vom TC Bad Tatzmannsdorf/Oberschützen.

Das Endspiel im Pro-Bewerb, das Bernhard Schneider (Nummer 1 des Turniers) gegen den an Nummer 2 gesetzten Raphael Horvath bestritt, lockte bei idealem Tenniswetter zahlreiche Besucher auf die Tennisanlage.

Schneider vom TV Hochwolkersdorf (NÖTV) beeindruckte mit zahlreichen Winnern und entschied den ersten Satz mit 6/2 für sich. Horvath versuchte sich mit seinem Kämpferherz gegen die Niederlage zu stemmen, doch Schneider „zauberte“ auf höchstem Niveau und holte sich seinen 1. Titel in Großpetersdorf mit einem klaren 6/2 und 6/1.



Gert Karlovits, Tobias Weninger, Bernhard Schneider, Raphael Horvath, Nico Pomper, Klaus Friedrich (v.l.)



Gert Karlovits, Nico Pomper, Sabrina Oswald, Clemens Lackner, Tobias Weninger, Klaus Friedrich (v.l.)

## Flutlichteröffnung beim ASKÖ TC Mattersburg!

In der vergangenen Woche konnte das neue Flutlicht des ASKÖ TC Mattersburg offiziell eingeschaltet werden.

Nach vielen Wochen harter Arbeit war es endlich geschafft und die neu renovierte Flutlichtanlage konnte den Vereinsmitgliedern präsentiert werden. Im Rahmen des 1. Mattersburger Flutlichtdoppel schaltete Bürgermeisterin Claudia Schlager mit Obmann Andreas Ponc die Flutlichtanlage offiziell ein. ASKÖ Finanzreferent Ernst Wild übergab in diesem Rahmen die Vereinsförderung und Unterstützung für die Flutlichtanlage in der Höhe von € 1.400. „Wir sind sehr froh über die sanierte Flutlichtanlage. Speziell im Herbst reicht das Tageslicht am Abend für eine vernünftige Tennisparty nicht mehr aus. Da unsere bestehende Flutlichtanlage nicht mehr den Erfordernissen entsprach und viel Energie verbraucht hat, haben wir auf ein neues LED-Flutlichtsystem umgestellt.“ So ein erfreute Obmann Andreas Ponc.

Neben einer geringeren Lichtemission bietet die neue Anlage bei geringen Wartungskosten eine optimale Leistung bei geringen Energiekosten. Die Vereinsmitglieder können in diesem Jahr die Flutlichtanlage ohne zusätzliche Kosten bis in den Spätherbst nützen.



Links David Tobitsch Kassier und rechts Dirk Gröller Obmann des TC

**Tennisclub Deutsch Kaltenbrunn Kindertennis Kurs**  
Nach 2-jähriger Pause konnte der Tennisclub Deutsch Kaltenbrunn, wieder ein Camp für die Jugendlichen veranstalten.

Die Begeisterung der Jugendlichen war so groß, dass bis Saisonende jeden Freitag für 1,5 h ein Training stattfinden wird.

## Tennisanlage St. Andrä am Zicksee

Am 10. September bekam die Tennisanlage St. Andrä am Zicksee zu Ehren eines verstorbenen Mitgliedes der ersten Stunde die Adressbezeichnung „Pepi-Hülz-Platz 1“.

Josef Hülz war bis zu seinem Ableben aktives Mitglied im Verein und füllte nahezu alle Tätigkeiten, sowohl als Mannschaftsführer bis hin zu Platzwart, aus.

Mit einem Doppeltturnier und der anschließenden feierlichen „Einweihung“ durch den Obmann Kurt Marquetant und alten Weggefährten fand ein gut besuchtes Fest seinen Höhepunkt.



Walter Schmidt, Michael Nakovitz, Andreas Hülz, Manuel Kirchknopf, Kurt Marquetant, Thomas Hoffmann, Jean-Pierre Marquetant (v.l.)



## **Padel-Tennis in Wolfau** **Was ist die derzeit am schnellsten wachsende Sportart der Welt? – Richtig, es ist Padel-Tennis.**

Mittlerweile besitzt diese Sportart mehr als 10 Millionen aktive Spieler weltweit. Deshalb haben wir uns entschlossen unsere Tennisanlage um einen Padelcourt zu erweitern. Im Frühjahr 2022 entstand auf unserer Tennisanlage der erste Padelcourt im Südburgenland. Seit Juni besteht die Möglichkeit Padel-Tennis in Wolfau zu spielen. Insbesondere wenn es um das Üben der eigenen Reaktionsfähigkeit geht, ist Padel-Tennis eine interessante Sportart. Außerdem kann die Koordination zwischen Schläger und Tennisball auf eine neue Weise verbessert werden. Wir laden euch recht herzlich ein, aktiv an dieser attraktiven Trendsportart teilzunehmen. Der große Vorteil diese Sportart ist, das ganzes Jahr gespielt werden kann.

Für Schulklassen bieten wir GRATIS Schnupperstunden nach Terminvereinbarung an.

Nähere Infos gibt es auf [wolfau.tennisplatz.info](http://wolfau.tennisplatz.info)



## **UTC Donnerskirchen** **Anschaffung neuer Vereinsdresen in einheitlichem Design.**

Eines der Highlights unseres Vereinsjahres ist die Anschaffung neuer Vereinsdresen, die sowohl den Damen, den Kids und den Männern einen einheitlichen Auftritt bei den Turnieren ermöglichen. Wir sind sehr stolz darauf, dass 10 Sponsoren aus Donnerskirchen (oder mit Bezug zu Donnerskirchen und unserem Verein), die Finanzierung eines gratis T-Shirts im selben Design für jedes Mitglied zur Verfügung stellten. Damit sind wir für die kommende Saison bestens gerüstet!



## **Clubmeisterschaft 2022**

Vom 16.07 bis 13.08.2022 wurden die diesjährigen Clubmeisterschaften des UTC Donnerskirchen unter der Turnierleitung von Hannes Schmitner ausgetragen. In neun verschiedenen Bewerben wurden die Sieger ermittelt. Insgesamt haben bei dem Turnier 71 Mitglieder, so viele wie noch nie, mitgespielt. Auch die 47 Nennungen bei den Herren AK sind Rekord. Die Siegerehrung fand im Rahmen des Clubabends im Weingut Reichardt statt.

 Babolat™

**OWN YOUR  
SPIN**

PURE  
**AERO**

